

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 10.06.2025

Anlass: Sitzung
Zeit: 15:00 - 18:21
Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 6	Änderung der Richtlinie zum Tanzförderprogramm	25-25913
------------	---	-----------------

Beschlussart: ungeändert beschlossen

Ratsherr Behrens fragt, warum die Antragsfrist auf den 31. August 2025 vorgezogen worden sei. Herr Dr. Malorny (FBL 41) antwortet, dies sei ein Ergebnis der Evaluierung der ersten Förderperiode des Tanzförderprogrammes. Es sei der Verwaltung durch die Antragsteller zurückgemeldet worden, dass durch die bisherige Antragsfrist eine zu große Vakanz zwischen Antragstellung und Bescheidung aufgetreten sei. Die vorgezogene Antragsfrist ermögliche eine frühere Bearbeitung und Bescheidung noch im selben Jahr und nicht erst im Frühjahr des Folgejahres; dadurch würden die Projektfördermittel pünktlicher ausgezahlt.

Ratsfrau Dr. Flake befindet, es seien nur kleine Änderungen an der Richtlinie vorgenommen worden. Sie wundere sich darüber, weil sie erinnere, dass es nach der ersten Förderperiode viel Kritik aus der Tanzszene an dem Förderprogramm gegeben habe.

Frau Prof. Dr. Hesse (Dez. IV) erwidert, das sei ihr nicht bekannt; ganz im Gegenteil, die Rückmeldungen aus der Tanzszene seien sehr positiv ausgefallen.

Herr Dr. Malorny bestätigt, der Verwaltung läge keine solche negative Kritik vor; man erhalte vielmehr Lob für das Förderprogramm, das so einzigartig in Niedersachsen sei.

Ratsfrau Dr. Flake bemerkt, das Tanzförderprogramm sei nur noch für ein weiteres Jahr angelegt. Sie befindet, es müsse dann neu evaluiert werden. Beispielsweise müssten die Bedarfe der freien Tanzszene abgebildet werden.

Frau Prof. Dr. Hesse bestätigt dies. Mit einer zweiten Evaluation könne dann mitunter quantitativ festgestellt werden, ob sich die freie Tanzszene in der Stadt Braunschweig verstetigt habe. Ihr bisheriger Eindruck sei, dass es funktioniere.

Ratsfrau Göring fragt, ob nur dauerhafte Anmietungen gefördert würden.

Frau Prof. Dr. Hesse bejaht dies. Es könnten jedoch wiederum weitere Gruppen teil- bzw. zeitweise bei den dauerhaft mietenden Gruppen Räume anmieten.

Beschluss:

Die geänderte „Richtlinie zum Tanzförderprogramm“ (Anlage 1) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 / 0 / 0